

*Da capo...*

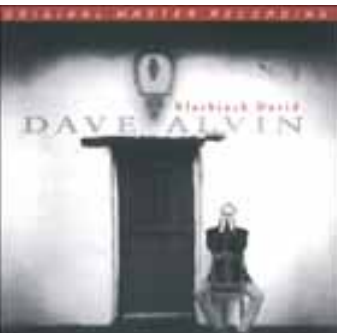
Le Forum d'Vinyl 08/06

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



# Highlight des Monats



Dave Alvin wurde am 11. November 1955 in Downey, Kalifornien, geboren. 1979 gründete er zusammen mit seinem Bruder Phil und einigen weiteren Musikern in Los Angeles die Band Blasters. Nach sieben Jahren verließ er die Gruppe, um eine Country-Musik-orientierte Solokarriere zu starten. Als Songwriter war er zunächst erfolgreicher. Dwight Yoakam hatte mit einem von ihm geschriebenen Titel einen Hit. Dave Alvin konnte dadurch 1991 ein zweites Album finanzieren: Blue Blvd. Dieses Mal fand er Anerkennung sowohl bei der Kritik als auch beim Publikum.

In seinen weiteren Produktionen trat die elektrische Gitarre zunehmend zugunsten der akustischen in den Hintergrund. Im Jahr 2000 spielte er mit Public Domain ein bemerkenswertes Album mit traditionellen Folksongs ein, für das er den Grammy für das „Best Contemporary Folk Album“ erhielt.

Half-Speed-Mastering durch Mobile Fidelity Sound Lab (Stan Ricker) von den originalen Masterbändern. Gepresst auf höchstwertigen 180 g Vinyl durch RTI, USA. Inklusive hochwertiger, antistatischer Innenhüllen und exklusiver Coverqualität.

## Dave Alvin - Blackjack David (2 LP, 180 g)

Wieder einmal werden Analogfans aufgefordert, sich schnell zu entschließen, denn die lang erwartete Doppel-LP von Dave Alvin ist weltweit auf 1000 Stück limitiert und für Deutschland sind gar nur 250 Exemplare kontingiert, die schon nahezu ausverkauft sind. Liebhaber akustischer Klänge aus dem Songwriter-Sektor können sich auf „Blackjack David“ freuen, denn die von Stan Ricker und Krieg Wunderlich gemasterten Analogbänder klingen vorzüglich, kräftig im Sound und doch sehr luftig. Ursprünglich kam Alvin aus dem American Roots Rock, er gründete 1979 die Band The Blasters, nach einigen Nebenprojekten nahm er auch solo auf. Auf dem vierseitigem Beiblatt dieses Albums erwähnt Alvin, dass die Songs nach einer 5-jährigen Tour entstanden sind, vom Feeling „on the road“, in Truckstops, Barrooms & Airports geprägt. Man kann förmlich noch den Staub erkennen, die Wehmut eines Reisenden, aber auch die tiefen Eindrücke des Erlebten. Folk, Country und sogar ein wenig Cajun sind hier natürlich treue Gefährten dieses Mannes, der auch textlich in die Tiefe geht. So etwa zum Beispiel in der düsteren Geschichte der „Mary Brown“, die in ihrer Art, Männer für sich einzuspannen, den Hörer staunen läßt. In „California Snow“ teilt uns Alvin seinen Weltschmerz mit.

In den vorwiegend sparsam instrumentierten Midtempo-Nummern steht die Gitarre oder das Banjo im Mittelpunkt, die Vielfalt der Songs wird aber durch den Einsatz von Mandoline, Fidel, Akkordion, elektrisches Piano, Klarinette und Orgel sowie natürlich auch Bass und Schlagzeug deutlich.

Dave Alvin hat mit dieser traditionellen Musik ein grandioses Werk einspielt, das sich besonders Fans von John Hiatt, Richard Thompson, John Martyn oder Luka Bloom ins Regal stellen sollten, es lohnt sich! Klappcover mit umfangreichen Linernotes.

### Seite 1

1. Blackjack David
2. Abilene
3. New Highway

### Seite 3

1. Way You Say Goodbye
2. Mary Brown
3. Laurel Lynn

### Seite 2

1. California Snow
2. Evening Blues

### Seite 4

1. 1968
2. From a Kitchen Table
3. Tall Trees

MFSL 275

K 1/P 1

55,00 €

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Aloha - Some Echoes



Pop

Aloha ist eine Union aus vier Freunden, die hunderte Meilen von einander entfernt leben, und trotzdem zusammen eine Menge Zeit in das Schreiben, Spielen und Reden von Musik investierten. Das Ergebnis diverser Treffen in den letzten Jahren ist ihr viertes Album „Some Echoes“. Eine gelungene Mischung aus orchestralem Pop der 60er Jahre und Progressive Rock, natürlich in das Gewand von zeitgenössischem, luftigem Indiepop gekleidet. Die LP wurde in Proberäumen von Pennsylvania bis New York eingespielt und im Ferndialog der Bandmitglieder vollendet. Die „Echos“ der einzelnen Musiker verbinden sich auf „Some Echoes“ zu einem Album, das Erinnerungen durch die Linse der Musik weckt und sie direkt in das innere Ohr leitet. Innenhülle mit Texten.

PRC 104

K 2/P 2-3

14,00 €

## Bottle Rockets - Zoysia



Rock

Gerade einmal vier Monate nach der grandiosen Doppel-LP „Live in Heilbronn“ bringt Blue Rose sogleich den nächsten Kracher der beliebten und hoch geschätzten Band aus St. Louis heraus: Es handelt sich um das lang versprochene, von den Fans so sehr herbeigesehnte neue Studioalbum der Bottle Rockets, ihrer insgesamt 9. Veröffentlichung seit 1993. Mit der unerhört ambitionierten LP „Zoysia“ beseitigen die Vier um den kultigen Bandleader Brian Henneman alle Zweifel, ob sie denn wieder Anschluss fänden an die Qualität ihrer karriereprägenden Alben der 90er und ob die alte Power doch noch da sei.

„Zoysia“ startet mit „Better Than Broken“ im allerfeinsten Crazy Horse-Stil, gefolgt vom Südstaaten-Shuffle „Middle Man“. Die spannungsgeladene Midtempo-Nummer „Happy Anniversary“ klingt mit den treibenden elektrischen Gitarren stark nach den klassischen Bottle Rockets, wie überhaupt das ganze Album mit Country- und Bluesrock an die Glanzzeiten dieser Band anknüpft! Mit Textbeiblatt.

BLU 393

K 2/P 2

15,00 €

## Johnny Cash - American V (180 g)



Pop

Seine Stimme ist brüchig, die Atmosphäre dunkel und den meisten Songs dieses Albums fehlt die Rauheit und der Esprit der ersten American Recordings-LPs unter der Regie von Rick Rubin. Und dennoch ist „American V“ in vielfacher Hinsicht grandios! Nicht nur angesichts seines nahenden Todes nahm Jonny Cash Lieder mit seiner unglaublichen und zugleich ganz speziellen Art auf, die jeden unvoreingenommenen Musikfreund immer wieder

Schauer über den Rücken jagt. Es scheint so, als wäre man hier Zeuge, wie er mit letzter Energie und dem festen Willen, seinen Fans noch etwas Besonderes zu bieten, am Mikrofon stand. Er singt meist solo an der Gitarre, in „Help Me“ wird er zum Beispiel von einem sehnsüchtig schnurrenden, gestrichenen Bass begleitet. Auch sonst ist die Instrumentierung bei den Balladen (viele Coverversionen anderer Stars wie Gordon Lightfoot, Bruce Springsteen oder Hank Williams) minimal, teilweise sind auch mal Streicher oder Orgel zu hören. Diese LP ist ein besonderes Dokument, ungeachtet der Kritik einiger profilierungssüchtigen Kritiker, die gerne mal Stars in die Pfanne hauen möchten. Diese LP ist mehr als nur ein Vermächtnis von Johnny Cash („Like The 309“ war seine letzte Aufnahme, die noch nachträglich bearbeitet wurde), sie macht deutlich, um wieviel besser dieser Mann war als so viele, heutzutage hochbezahlten Stars der Musikbranche.

1700.509

K 1-2/P 2

16,00 €

## Johnny Cash - Unchained (180 g, UK)



Pop

Erstveröffentlichung 1996.

Nach seiner glorreichen LP „American Recordings“ von 1994 setzte Johnny Cash zwei Jahre später den Weg unter der Regie des großen Produzenten Rick Rubin fort und ließ sich dabei von Leuten mit so klangvollen Namen wie Tom Petty (samt Heartbreakers), Lindsay Buckingham, Marty Stuart, Flea (von den Red Hot Chili Peppers) und Mick Fleetwood unterstützen. Die so grundverschiedenen Musiker trugen vielleicht auch dazu bei, dass „Unchained“ wie „entfesselt“ und dabei so abwechslungsreich wirkt und dennoch mit all seiner Spannung wie aus einem Guss erscheint. Die vorwiegend akustische Instrumentierung (Piano, Mandoline, Dobro, aber auch Hammond B3 und Chamberlin) ist entsprechend vielfältig, zusammen mit der noch erstaunlich vitalen tiefen Stimme von Cash trug dies zu einer der besten Platten bei, die der Altmeister je einspielte. Innenhülle mit Texten.

12.793

K 1-2/P 1-2

18,00 €

## Controller.Controller - X-Amounts



Pop

Aus Toronto kommen Controller. Controller, deren aufregendes Debütalbum mit mehrmonatiger Verspätung nun auch hierzulande veröffentlicht wurde. „X-Amounts“ strotzt voller energetischer, harmonischer, mitreissender Rock-Songs aus denen Sängerin Nirmala Basnayake (klingt irgendwie in Richtung Debbie Harry) mit fesselnder Stimme herausragt. Controller.Controller bedienen sich zwar wie so viele andere Bands derzeit auch aus dem großen Reservoir des Wave und Punk, doch was sie daraus extrahieren, macht großen Spaß. So entzücken die elf Songs durch einen straighten Rhythmus, gerne ein wenig angefüllt durch elektronische Sounds, über

denen gefällige Gitarrenriffs stehen, dass alles extrem gut tanzbar. „Poison/Safe“ oder „Magnetic Strip“ dürften demnächst sicherlich in einschlägigen Clubs für volle Dancefloor sorgen und Controller. Controller damit mehr als einen Achtungserfolg bescheren.

Paper 019 K 2/P 2 14,00 €

### Elvis Costello & Allen Toussaint - The River In Reverse (2 LP, Limited Edition)



Pop

Dieses neue Album von Elvis Costello ist ein Glücksfall für Musikfreunde und auch Liebhaber audiophiler Geheimtipps! Denn „The River In Reverse“ klingt vorzüglich, die Räumlichkeit und Instrumentenabildung ist für eine „normale“ Industriepressung außergewöhnlich gut. Über Costello muss man nicht mehr viel sagen, der Grammy-Gewinner

hat in seiner langen Karriere schon so viele Projekte mit den unterschiedlichsten Musikrichtungen realisiert, dass ihn vom Klassikfreund bis zum New Waver und Blueser jeder schon einmal kennengelernt hat. Nun hat er mit der New Orleanser R&B-Legende Allen Toussaint zusammen diese Doppel-LP eingespielt, unterstützt von den Impostern, The Crescent City Horns und Antony Brown (Fender Telecaster). Toussaint, selbst in der R'n'R Hall Of Fame aufgenommen, steuerte einige seiner Kompositionen bei, andere Stücke schrieb er mit Costello zusammen. Mit Bläsern, Piano, Wurlitzer und Hammond-Orgel lassen sie die Hörer zwischen klassischem Songwritermaterial, R'n'R, Blues, Gospel und Soul schwelgen und immer wieder in die schwülstigen Rhythmen von New Orleans eintauchen. Ein tolles Album, das eigentlich viel länger als die 13 Songs dauern könnte! Produziert von Joe Henry. Inklusive vierseitigem Beiblatt mit Texten und vielen Bildern.

985.6454 K 1-2/P 2 26,00 €

### Ray Davies - Other People's Lives (2 LP, USA)



Pop

Ray Davies' erstes richtiges Soloalbum beginnt mit einer klaren musikalischen Ansage: Es geht hier nicht um eine magere Nachlese längst eingefahrener Lorbeeren. Der Verstärker verstaubt hier ebenso wenig wie die Akustikgitarre. Es rockt, es bluest, auch Bläser gesellen sich gelegentlich hinzu. Alles, was man von den Kinks her kennt, ist immer

noch da. Und noch viel mehr: Der Titeltrack wird von Flamenco-Klängen umschmeichelt. Genau so muss es sich anhören, wenn man mit einundsechzig noch jugendlich frisches Songwriting bietet. Auch das Happy End hat eine herausragende Nummer im Gefolge: „Thanksgiving Day“ - mit Groove und Gospelchor. Ein reifes Werk von einem Urvater des Britpop, der damit mühelos rund 40 Jahre Musikgeschichte in einer Platte überbrückt! Und wäre Ray Davies nicht einer der ältesten Hasen im Business, sein Album „Other Peoples Live“ ginge glatt durch als eine der aufregendsten Neuentdeckungen 2006. Innenhüllen mit Texten.

27.285 K 2/P 2 21,00 €

### The Flaming Lips (2 LP, 180 g) - At War With The Mystics



Pop

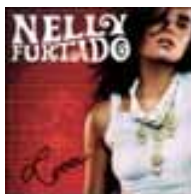
Muss man, um die Musik von „At War With The Mystics“ verstehen zu können, mindestens jenseits der 40 sein und in den 70er und 80er Jahren im Bewusstsein des Erwachsenseins bei Platten von Pink Floyd geträumt haben? Man muss es natürlich nicht, aber es liegt auf der Hand, wenn man die Musik von den Flaming Lips mag und

ganz besonders bei diesem 2006er Werk! Zugegeben, manches auf diesen zwei LPs klingt ein wenig spacig abgedreht, andere Songs wecken Erinnerungen an psychedelische Zeiten der Floyd's, vor allem aber lassen die zahlreichen Keyboard-Sounds Assoziationen zu den 80er zu. Doch The Flaming Lips machen es uns hier nicht einfach, ihre Musik zu beschreiben, denn von poppig-eingängigen Melodien bis zu funkigen Songs bieten die Jungs aus Oklahoma City, USA, ein breites Spektrum. Dass ihre nun zweite LP während der Bush-Ära auch eine klare politische Botschaft enthält, liegt auf der Hand, als eine der beliebtesten amerikanischen Indie-Rockbands versuchen sie, damit ihre eigene Form der Stellungnahme abzugeben. Schickes Klappcover mit Texten auf den Innenhüllen.

49.966 (EU, farbiges Vinyl) K 2/P 3 29,50 €

44.250 (USA, schwarzes Vinyl) K 1-2/P 1-2 44,00 €

### Nelly Furtado - Loose (2 LP, USA)



Pop

Wer Nelly Furtado von ihrer Platte „Folklore“ kennt, der wird bei diesem 2006er Werk überrascht sein. Produziert von HipHop-Spezialisten Tim Mosley alias Timbaland entstand ein Album, das die Hüften kreisen lässt und Zugang zu den Danceclubs finden wird. Dass dabei „altmodische“ Keyboards im 80er Jahre Stil dominieren, konnte man so nicht erwarten, liegt aber durchaus im Trend der Zeit. Manche Beats kommen recht trocken bis hart mit dazu passendem Sprechgesang, der im Kontrast zu manch anderen Songs dieses Albums steht, bei denen sich Furtado nicht nur stimmlich, sondern auch melodisch (wie etwa bei der wunderschönen Ballade „In God'S Hands“) von ihrer angenehmsten Seite zeigt. Da passen auch die Latin-orientierten Stücke gut ins Bild und runden die Vielseitigkeit von „Loose“ in Richtung Pop ab, wie man ihn von Nelly Furtado eigentlich so auch kennt. Als Bonustrack ist hier die spanische Version von „Te Busque“ (feat. Juanes) enthalten. Klappcover.

985.2088 K 2-3/P 2 19,00 €

### The G/9 Group - Brazil Now

Erstveröffentlichung 1968. Dieses Reissue von Sonorama Records ist ein Tipp für alle Fans von Bossa Nova im Stile eines Sergio Mendes oder auch Anton Carlos Jobim (um nur einen der klassischen Brasileros zu nennen). Das Album der Gruppe G/9 wurde 1968 eingespielt, um der Welt zu Zeiten der Beatles und Stones die seit ca. 1962



Latin

populär gewordene brasilianische Musik wieder stärker in den Blickpunkt zu rücken. „G“ steht hier für Henrique Gandelman, der die LP produzierte und das Projekt erst ins Leben rief und „9“ für neun Musiker und Sänger(innen). Man darf sich nun einen typischen Bossa Nova Sound mit meist weiblichen Gesang vorstellen, rhythmisch, verführerisch und tanzbar, sowie den dazu passenden Club in Rio, wo diese Musiker gerade auftreten. Überaus reizvoll!

L 06

K 2-3/P 2

15,00 €

### Gnarls Barkley - St.Elsewhere



Dance

Manchmal ist unsere Vorstellungskraft, Musik nur aus einer Beschreibung im Geiste zu hören, doch sehr eingeschränkt. Genauso auch die Möglichkeit, eine irrwitzige Mischung verschiedenster Musikstile so zu beschreiben, dass auch jeder etwas damit anzufangen weiß. „St. Elsewhere“ ist wieder einmal ein solcher Fall und dennoch erleichtert erstmal der Chart-Hit „Crazy“, den wohl die meisten Pophörer aus dem Rundfunk kennen, einen Einblick in die (musikalische) Welt von Gnarls Barkley! Eines jedoch ist klar, wer moderne Crossover-Produktionen mag, irgendwo zwischen Gospel (!), Soul, Electro und HipHop, der wird sich bei diesem Debüt-Album nicht langweilen! Orgelsounds treffen auf verblüffende Samples, mancher verführerischer Backgroundchorus und R&B-Groove beamt uns zurück in die 70er, nur um schon im nächsten Song eine überdrehte Popnummer zu hören, die freilich auch absolut tanzbar ist. Danger Mouse, bürgerlich Brian Burton und Cee-Lo alias Thomas Calloway haben mit dem Projekt „Gnarls Barkley“ einen echten Sommerhit gelandet! Inklusive Textbeilage.

63.267

K 2/P 2

20,50 €

### Herbert - Scale (2 LP)



Pop

Was Matthew Herbert anfasst, hat Hand und Fuß. Er gehört mit Sicherheit zu den wichtigsten und schillerndsten Figuren der avantgardistischen Popmusik. Kein Wunder, dass Künstler wie Björk, John Cale und Serge Gainsbourg sich von ihm haben produzieren oder remixen lassen. Mit Roisin Murphy Soloalbum gab es eines der Alben

des Jahres 2005, das maßgeblich unter Herberts Einfluss stand. „Scale“ überzeugt durch tanzbare, soulige Rhythmen, (akustische) Jazzelemente fließen dabei in elektronische Sounds elegant mit ein. Die Stücke wirken trotz mancher experimenteller Arrangements sehr eingängig, was sicher auch an seiner Partnerin Dani Siciliano und ihren aufregenden Vocalparts liegen mag. Wer eine der aufregenden Platten aus dem Schnittbereich aus Elektronik, Avantgarde, Disco/Soul und Pop in dieser ersten Jahreshälfte 2006 sucht, der hat sie mit „Scale“ gefunden.

K 7202

K 2/P 2

18,00 €

### Jolie Holland - Springtime Can Kill You (USA)



Pop

Jolie Hollands zweites Werk „Springtime Can Kill You“ ist wieder ein fragiles Songwriter-Meisterwerk, das unspektakulär wirkt und dennoch eine faszinierende Ausstrahlung besitzt. Aus den musikalischen Ingredienzen Folk und Country zaubert die Texanerin Holland ein zauberhaftes Stück Musik, melancholisch und so manches Mal herrlich schräg (Tom

Waits lässt wieder einmal grüßen). Die Instrumentierung ist vorwiegend akustisch, sparsam arrangiert und doch sehr abwechslungsreich. Es fällt beim Hören nicht schwer, sich in eine Szene auf einer staubigen Terrasse im Süden der USA zu versetzen, wo ein paar Musiker entspannt ihre Musik spielen. Zumindest aber könnte Jolie Holland mit der Gitarre in der Hand in der heißen Abendsonne manche dieser Songs zum Leben erweckt haben. Klappcover mit Texten.

DBK 123

K 1-2/P 2

17,50 €

### Joan As Police Woman - Real Life (180 g)



Pop

Und wieder landete ein Debüt auf unserem Plattenteller, das verblüfft und wohl jedem Popfreund, der gerne ruhige akustische Musik mag, gefallen wird. Manch einer kennt den Namen Joan Wasser von Platten hochrangiger Künstler wie Nick Cave, Rufus Wainwright, den Scissor Sisters und Antony & The Johnsons. Letzterer ist auf

dieser LP bei dem ergreifenden Song „I Defy“ ebenso zu hören wie wir etwa auch den Namen des Songwriters Joseph Arthur in den Credits finden. Piano und Cello gehören hier ebenso zum Instrumentarium wie Bläser oder eine Hammond B3, woran man schon einmal das überdurchschnittliche Niveau dieser Einspielung ablesen kann, von der faszinierenden warmen, manchmal leicht rau-heiseren Stimme von Frau Wasser mal ganz abgesehen. „Real Life“ bietet unaufdringlich schöne Popmelodien, meist mit dezenten Arrangements, in „Eternal Flame“ zum Beispiel konstatieren wir Gospelatmosphäre. In anderen Nummern kommen deutlich Soulelemente zum Vorschein und wer will, entdeckt sogar jazzige Passagen. Joan Wasser und ihre Crew haben hier eine leidenschaftliche, sehr einfühlsame und zugleich abwechslungsreiche Platte eingespielt, die richtig Spaß macht!

JAPW 001

K 1-2/P 2

18,00 €

### Matsyahu - Youth Dub (2 LP)



Dance

An alle Kiffer und die, die's werden wollen: das ist Euer Futter! Nein, darauf sollte und darf der Sound von Matsyahu nicht beschränkt werden, „Youth Dub“ ist zwar prädestiniert für alle Fans von Dub und Dancehall-Reggae, doch Matthew Miller hat seinen eigenen Stil. Ein satter Bass grundiert das Geschehen, auf das der jüdische Musiker ein immer

wieder überraschendes Klanggebilde und variables Instrumentarium aufbaut. Er kann dabei auf die Unterstützung des Produzenten Bill Laswell zurückgreifen, der vermutlich einen nicht unwesentlichen Beitrag zu den verführerischen Rhythmus und die vielfältigen musikalischen Einlagen hatte. „Youth Dub“ ist eine jener gesuchten Alben, die Farbe in das graue Eierlei der modernen Musikszene bringt. Drei bespielte Seiten.

682.114 K 2/P 2 21,00 €

### Ministry - Rio Grande Blood (White Vinyl)



Rock

Wer Ministry aus ihrer Anfangszeit kennt, sagen wir mal von ihrer 83er LP „With Sympathy“ mit dem wunderbaren Synthie-Pop/New Wave-Sound, der dürfte von dem neuen Album „Rio Grande Blood“ doch etwas irritiert sein. Denn heute hören wir von Al Jourgensen & Co. harten Industrial Metal, kompromisslos und mit einer erheblich härteren

Gangart als vor rund 23 Jahren. Allerdings hatte die Band auch seinerzeit industrielle Klänge in ihre Musik einbezogen, wenngleich sich das aus heutiger Sicht eher poppig anhört. Die 2006er Ausgabe hingegen ist ganz klar das aggressivste Album, das diese Band in den letzten Jahren veröffentlicht hat, sowohl textlich als auch musikalisch. Monströse Soundwälle, mitunter geht es sogar in Richtung Nu Metal, deftige Attacken gegen das Bush-Regime kennzeichnen dieses Album, nicht nur für Fans das Beste seit „Psalm 69“. Nummeriertes Klappcover, limitiert auf 3000 Stück!

THP 002 K 3/P 2 18,50 €

### Barbara Morgenstern - The Grass Is Always Greener



Deutsch

Mit „The Grass Is Always Greener“ meldet sich die westfälische Sängerin mit luftig-versponnenem Synthie-Pop zurück, der nicht ganz zufällig Stilelemente der 80er Jahre enthält. Und natürlich ist die Zeit nicht spurlos an ihrer Musik vorbeigegangen: eine vom Goethe-Institut initiierte Welttournee mit Maximilian Hecker und zahlreiche Kollaborationen mit

Künstlern wie z. B. Robert Lippok und Bill Wells haben die neuen Stücke musikalisch hörbar beeinflusst. Das Album klingt erwachsen im besten Sinne des Wortes. Morgensterns wunderschöne Stimme trägt zu diesem Eindruck bei, genauso der warme Klang des stets präsenten Pianos. „The Grass Is Always Greener“ ist eine feine Mischung zwischen poetischer (deutschsprachiger) Popmusik und Elektro mit minimalistischer Eleganz. Auch inhaltlich verarbeitet die Berlinerin ihre auf der Welttournee gemachten Erfahrungen, sei es in Songs wie „Die japanische Schranke“, „Mailand“ oder im Titeltrack, der von der weit verbreiteten Vorstellung handelt, woanders sei es immer besser. Und wie sie selbst in einem Interview zum Thema deutschen Schlager sagte: „... meine eigene Harmonik ist viel zu kompliziert, meine Texte zu verschachtelt, als dass das Schlager sein könnte...“!

Monika 47 K 2/P 2 14,00 €

### My Morning Jacket - Acoustic Citsuoca Live (Col. Vinyl, USA)



Pop

Nun kommen wir Vinylfreunde auch in den Genuss dieses Livemitschnittes vom 31. Oktober 2003 im Startime Pavilion (Braintree, USA). Gegenüber der 2004 erschienenen CD-EP bietet die Vinylausgabe im herrlichen Rot den Bonustrack „By My Car“ (vom 99er Album „The Tennessee Fire“). Über der Band aus Louisville, Kentucky, USA, standen bei diesem Halloween-Konzert zweifellos äußerst günstige Sterne, denn sie sorgten für einen glanzvollen Abend mit wunderbaren Melodien. Melodien, die nicht nur das Publikum verzauberten, sondern auch via Tonträger eine tolle Sache sind. Das Mastering von Greg Calbi sorgte dafür, dass die grandiose Atmosphäre dieses Konzertes auch im heimischen Wohnzimmer nachzuvollziehen ist. So genießen wir hier also sechs sanfte Songwriterballaden, wie sie auch ein Neil Young in seiner besten Stunde nicht sehnsüchtiger hinbekommen hätte.

BRC 954 K 1-2/P 2 20,50 €

### Nightwish - End Of An Era (3 LP, 180 g)



Rock

Dieses Boxset wurde zweifellos für all die zigttausend Nightwish-Fans gemacht, die die Musik dieser Band aus dem hohen Norden lieben. Und sie wurde für all diejenigen gemacht, die noch nicht die Gelegenheit hatten, ein Livekonzert von Nightwish erleben zu dürfen. Denn „End Of An Era“ ist ein Livemitschnitt, der die Opulenz ihrer Konzerte recht beeindruckend wiedergibt. All die Dramatik, der volle Einsatz der Band inklusive Streichern und besonders die unglaubliche Sängerin Tanja Turunen bringt uns einen wuchtigen und zugleich geheimnisvoll-mystischen Rocksound 'rüber. Doch das Konzert soll auch der Abschied dieser grandiosen Frau von der Band gewesen sein, denn das Konzert in Helsinki war das „Ende einer Ära“, das über viele Platten hinweg ein immer stärker wachsendes Publikum begeisterte. Wir trösten uns nun also mit diesem Dreifach-Album, das mit einer Menge toller Fotos einen guten Eindruck der Begeisterungstürme der Fans und der Stimmung bei einem Nightwish-Konzert vermittelt und natürlich mit der mitreissenden Musik, die keinen ruhig sitzen lässt. Hartkarton-Box inklusive 8-seitigem Booklet.

11.679 K 2-3/P 2 29,50 €

### Beth Orton - Comfort Of Strangers (USA)



Pop

Wer Patti Smith für zu avantgardistisch hält und Marianne Faithful wegen ihrer heiseren-brüchigen Stimme nicht so gerne hört und dennoch von beiden Sängerinnen irgendwie musikalisch angezogen wird, der sollte sich dieses neue Album von Beth Orton anhören und staunen. Denn „Comfort Of Strangers“ ist zwar „nur“ ein Song-

writer-Werk, aber keines vom üblichen Standard, mit den gängigen, glatten Melodien und Arrangements. Beth Orton zeigt uns den Unterschied, mit einer farbigen Palette an musikalischen Ideen, aber auch einer herausragenden Stimme. Ein Blick auf die Credits des Covers verrät uns, warum diese LPs so verblüffend und feinsinnige Details bietet: produziert wurde die Platte von Jim O'Rourke! Das Album wirkt warm und angenehm, trotz mancher ungeschliffener Kante, die vorwiegende Verwendung akustischer Instrumente (u.a. Piano, Marimba, Akkordion, Harmonika, Cello, Zitter!) macht sich in einem homogenen, sauber abgestimmten Klangbild bemerkbar. Die mehrfache Preisträgerin Beth Orton wird damit ihrem Ruf als „Beste Britische Künstlerin“ (Brit Awards) mehr als gerecht!

52.345 K 2/P 2-3 20,00 €

### Phoenix - Its Never Been Like That



Pop

Nun also haben die französischen Indie-Popper Phoenix ihr drittes Album eingespielt, es wurde allerdings nicht in Frankreich, sondern Berlin aufgenommen. Gitarrist Christian Mazzalay erklärte in einem Interview auf die Frage, ob die kurze Zeit von nur rund zwei Monaten die treibende Kraft war:

„Genau. Ohne den Druck hätten wir

das alles auch gar nicht geschafft. Wir hatten so sehr viel weniger Kontrolle über den ganzen Prozess. Das hat schon sehr geholfen. Es gibt z.B. das Instrumental ‚North‘ auf dieser Scheibe, das wir in einer einzigen Nacht gemacht haben. Das, was Du hier hörst, ist der erste Take, den wir aufgenommen haben - mit allen Fehlern. Viele der Aufnahmen auf der Scheibe sind erste Takes. Diese Spontanität wollten wir einfangen.“ Phoenix haben damit tatsächlich ein sehr lebendiges, beschwingtes Popalbum geschaffen, das Laune macht. Texte auf der Innenhülle.

355.716 K 2/P 2-3 12,50 €

### The Raconteurs - Broken Boy Soldiers



Rock

Dieses Debütalbum der Band The Raconteurs ist zweifellos ein guter Tipp für alle, die alte Klassiker von Led Zeppelin, Deep Purple, Moody Blues & Co. auflegen möchten! „Broken Boy Soldier“ muss man gar nicht weiter vorstellen, denn jeder, der Musikzeitschriften oder andere Quellen liest, kommt an den euphorischen Berichten nicht vorbei.

Dass sich Rezensenten auf das Sideprojekt Raconteurs stürzen würden, wird klar, wenn man die Namen kennt, die dahinter stecken: Jack White (White Stripes) und Brendan Benson! Zusammen mit Jack Lawrence und Patrick Keeler (The Greenhorns) wühlten sie tief in den 60er Jahren, zitierten mit bestimmten Gitarrenakkorden und mehrstimmigen Gesang, mit bekannten (Orgel-) Keyboardsounds und verblüffenden Harmonien eine ganze Reihe berühmter Bands jener Zeit. Aber es wirkt dennoch keineswegs ein Plagiat, eher wie eine launige Studiosession. Das ist allerbestes Bluesrock, mit Folk-, Psychedelic- und Popelementen, knackig

und auch melodisch, vor allem aber eines: erstklassig gespielt! Sehr schönes Klappcover, inklusive Poster.

XL 196 K 2/P 2-3 19,50 €

### Mongo Santamaria - Up From The Roots (USA)



Latin

Erstveröffentlichung 1972  
Wer alle Mongo Santamaria-Platten seit seinem Debüt im Jahre 1958 besitzt oder kennt, der muss schon ein ausgesprochener Fan des Mannes aus Havanna sein. Man muss aber nicht alle seine LPs besitzen, es würde zum Beispiel schon mal dieses Reissue genügen, das uns einen sehr gelungenen Einblick in das Schaffen von Mongo Santamaria gewährt. Passend zur heißen Sommerzeit bekommen wir damit die schwülstigen, fast schon hypnotischen Rhythmen auf den Plattenteller, mit ein wenig 70er Jahre Flair. Naturgemäß ist diese Musik sehr perkussiv, Mongos Congo-Spiel steht dabei durchaus im Mittelpunkt. Er ließ die traditionellen afrikanischen Rhythmen einfließen und kombinierte sie geschickt mit funky und jazzigen Elementen.

SD 1621 K 2/P 2 15,00 €

### Sonic Youth - Rather Ripped



Rock

Selbst wer noch nie eine Platte von SONIC YOUTH gehört hat, der dürfte angesichts der vielen und meist sehr euphorischen Rezensionen wissen, was ihm mit „Rather Ripped“ erwartet. Und Fans der ersten Stunde (das muss irgendwann vor Jahrhunderten gewesen sein) werden die derzeit beliebtesten Fragen stellen, wenn sie diese LP hören: „Ist das wirklich Sonic Youth?“ Es ist, denn seit 1983 schwammen die Underground-Helden aus New York stets gegen den Strom. So muss es wohl auch im Jahre 2006 sein, wenn andere Bands den Punkrock neu entdecken und dafür als neue „Supergroups“ bejubelt werden. „Rather Ripped“ ist trotz treibender Gitarrenriffs und dezenten Noiseausbrüchen sehr eingängig geworden, rockig freilich, aber weit poppiger als zuletzt. Jim O'Rourke ist nicht mehr mit dabei, was der Qualität der Band offensichtlich keinen Abbruch getan hat. Der Gesamteindruck ist höchst positiv, schon alleine wegen der recht abwechslungsreichen Arrangements und Spieltechniken der Band.

GOO 11 K 2/P 2 15,00 €

### Tosca - Souvenirs (2 LP, UK)



Dance

Wer moderne Musik mag, die auch tanzbar sein kann und im Lieblings-Club für coole, chillige Momente sorgt, der sollte sich unbedingt dieses 2006er-Album von Tosca gönnen. Und wer bei einem so unglaublich fesselnden Groove wie in „Superrob“ still sitzen kann, muss schon ein sehr hartnäckiger Tanzmuffel sein oder vielleicht auch nur

ein eingepigstes Bein haben. Zumindest aber der Kopf wird bei diesen Klasse Songs mitwippen, denn das, was hier vier Plattenseiten lang aus dem Lautsprecher fließt, ist maßstabsetzend für eine längst überstrapazierte Chillout-Szene. Allerdings ist „Souvenirs“ auch eher für die Dancefloors gedacht, denn es handelt sich um ein Remixalbum, das Toscas „J.A.C.“ in einen neuen, glänzenden Anzug steckt. So lesen wir hier Namen wie Burnt Friedman, Senior Coconut, Madrid De Las Austrias sowie Newcomer wie Lindstrom & Prins Thomas. Ein Album, das laut wie auch gedämpft leise einen tollen Eindruck hinterlässt!

GS 024 K 2/P 2 24,50 €

### Trio Grande / Quadro Nuevo - Quadro Nuevo Remixed



Dance

Drei deutsche HipHop- und Reggae-Produzenten haben sich eine anspruchsvolle Aufgabe gewagt: einer Hommage an die Weltmusiker Quadro Nuevo. Das, was Trio Grande aus DJ Explizit (Main Concept), Dave Geene (Sorgente) und Umberto Echo (The Narcotic Slave Orchestra) geleistet hat, ist außergewöhnlich: ein modern interpretierter

Quadro Nuevo-Sound, mit Elektro, Chillout, HipHop, Reggae und Drum'n'Bass, teils auch mit herrlichen Vocals. Die gelungene Verschmelzung von akustischer und elektronischer Musik wirkt manchmal verspielt, aber immer raffiniert und stilvoll. Da kommen Klänge aus dem vorderen Orient, Tango und jazzige Arrangements mit Dancefloor-Sounds zusammen, Songs zum Tanzen wie auch solche zum Zurücklehnen und Entspannen. Das ist Quadro Nuevo mal ganz anders und doch vertraut, Trio Grande hat hier ganze Arbeit geleistet, aber!

FM 122 K 2/P 2 18,00 €

### Various Artists

- Blue Note Trip 5 Mashed (2 LP, NL)
- Blue Note Trip 5 Scrambled (2 LP, NL)



Jazz

Jazzanova veröffentlicht nach „Lookin' Back/Movin' On“ mit den beiden Vinyl-Doppel „Scrambled“ und „Mashed“ eine weitere vielversprechende Compilation auf Blue Note. Damit setzt das renommierte Berliner DJ-Kollektiv, das erst kürzlich für sein Album „The Remixes 2002-2005“ mit dem Gilles Peterson Worldwide Music Award ausgezeichnet wurde, die in der internationalen Clubszene eminent erfolgreiche Reihe „Blue Note Trip“ fort. Für „Scrambled/Mashed“ wählten Jazzanova Stücke von berühmten Jazzgrößen wie Horace Silver, Grant Green, Gary Bartz und Andrew Hill und kombinierten sie mit den modernen Klängen von Raul

Midón, Madlib und den Funkmeistern Medeski, Martin & Wood. Entstanden ist ein 31 Tracks-starkes Kompen-

dium, das sich nicht nur als würdiger Nachfolger von „Lookin' Back/Movin' On“ erweist, sondern einmal mehr Blue Notes Ruf als äußerst experimentierfreudiges Label unterstreicht. Zwei tolle Sommer-Alben mit groovigen, lässigen Jazzsounds, in einer stimmigen Kombination aus alt und neu.

361.001 (Mashed) K 2/P 2 23,00 €  
360.985 (Scrambled) K 2/P 2 23,00 €

### Various Artists - Soul Gospel Vol. 2 (2 LP)



Soul

Das Repertoire an ergreifenden Soul- und Gospelsongs scheint unerschöpflich zu sein, denn auch der zweite Teil dieser Reihe von Soul Jazz Records bietet wieder wunderbare Nummern, die keineswegs zweitklassig wirken. Im Gegenteil, wären es nicht so alte Aufnahmen (zumeist 70er Jahre), könnte man tatsächlich von Entdeckungen sprechen, die Hoffnung auf kommende neue Alben der in der Regel eher unbekannteren Namen dieser Compilation machen. Natürlich finden sich hier auch gefeierte Gospel-Künstler wie die Staple Singers, Clara Ward und Marion Williams, auch die Formation Sweet Inspiration dürfte den meisten Soul-Fans geläufig sein. Mit Inbrunst und Spiritualität besingen sie gemeinsam die beseelte Welt von Soul und Gospel, aber auch Rare Groove Funk und New Yorker Disco-Underground sind stilistisch zu erkennen. Wie immer bei Soul Jazz Records-Veröffentlichungen sind ausführliche Linernotes auf den Innenhüllen zu finden.

SJR 129 K 2-3/P 2 20,50 €

### We Are Scientists

#### - With Love And Squalor (USA)



Pop

Längst sind sie in aller Munde, die meisten Musikzeitschriften haben eine Menge Hype um die Jungs aus New York gepusht. Im Musikexpress war „With Love And Squalor“ Platte des Monats und auch der ehrwürdige Rolling Stone vergab gar 4 Sterne, von all den anderen Lobeshymnen gar nicht zu sprechen. Dabei wurden zuletzt eigentlich nur

britische Bands derart hochgejubelt. Die Drei versprühen hier von Beginn an Leidenschaft und Energie, die in gnadenlosen Powerpop ausartet. Sie versuchen erst gar nicht, durch komplizierte und aufwändige Arrangements und Instrumentierungen den Hörer in ungeahnte Höhen der Popmusik zu entführen, sie bleiben stabil auf dem Boden, mitten in den Rockroots. Mit Gitarre, Bass und Drums zünden sie ein knackiges und solides Feuerwerk mit leichten Punk-Färbungen und ihre Fans tanzen dazu unentwegt. Schweißgebadet stellt man schließlich fest, dass dieses Album zurecht hohe Bewertungen erhalten hat, denn es ist hochemotional eingespielt, trotz einfacher Zutaten scharf gewürzt. Und den Vinylfans hat man sogar noch zwei Bonustracks gegönnt!

311.586 K 2/P 2 14,50 €



## Analogue Productions (Direct Cut, 180 g)

### Leroy Jodie Pierson - Leroy Jodie Pierson



Blues

Leroy Jodie Pierson - guitar, vocals. Aufnahmen Oktober 2004.

Leroy Jodie Pierson, der Mann aus St. Louis, USA, hat von Beginn an eine professionelle Karriere eingeschlagen, sein Spiel erlernte er bei legendären Musikern wie Son House, Fred McDowell, Johnny Shines, Henry Townsend oder Yank Rachel! Dabei hat ihm seine

Karriere gar nicht so viel Gelegenheit gegeben, Platten einzuspielen, da er oft auf Reisen war und auch für viele Platten die Linernotes schrieb. Nun also dürfen wir diese seltene Gelegenheit, ihn zu hören, sogar auf einem heute so rarem Direktschnitt erleben. Pierson spielt hier fünf feine Countryblues-Nummern und einen Gospel, ganz in der Tradition eines Robert Johnson oder Sonny Boy Williamson. Ein Muss für Bluesfans!

APO 005

K 1/P 1

29,50 €

## Deutsche Grammophon (180 g)

### Franz Schubert - Die schöne Müllerin (2 LP)



Klassik

Fritz Wunderlich - Tenor; Hubert Giesen - Piano. Aufnahmen Juli 1966 im Plenarsaal der Akademie der Wissenschaften in München.

Es war die Zeit, als man einen Tenor, der Schubert-Lieder sang, zum Fototermin noch in den Wald schickte, um stimmungsvoll vor einem Mühlrad zu posieren. Die Zeit, als Fritz Wunderlich gerade mit entzückender Natürlichkeit in der Stimme und Präsenz im Auftreten eine internationale Karriere begann. „Die schöne Müllerin“ sollte als Mischung von Professionalität und Popularität den Weg dafür ebnen. Das Schicksal wollte es, dass es eine von Wunderlichs letzten Aufnahmen wurde.

Um einen Zyklus wie Schuberts „Die schöne Müllerin“ zu singen, braucht man Humor. Denn aus der Perspektive der Nachgeborenen wirken die Worte, die Wilhelm Müller in frühromantischer Verückung formulierte, unfreiwillig komisch. Fritz Wunderlich hatte das Talent, selbst derartige Plattitüden noch großartig klingen zu lassen. Aufgrund seines enormen Stimmumfangs und einmaligen, natürlichen Timbres galt er als der wichtigste deutsche Tenor seiner Generation. Wunderlich debütierte 1955 in Stuttgart als Tamino („Die Zauberflöte“), die Rolle, die er auch als seine letzte in Edinburgh kurz vor seinem tödlichen Unfall im September 1966 sang.

„Die Arbeit mit Wunderlich lief phantastisch“, erinnert sich der Tontechniker Heinz Wildhagen an seine Aufnahmen im Juli 1966 mit dem Tenor. „Er hat sehr schnell gelernt, kam bestens vorbereitet und wusste, was er wollte und konnte. Wir haben nur vier kurze Sitzungen gebraucht, um die ganze „Schöne Müllerin“ aufzunehmen. Am Klavier saß Hubert Giesen, eine Generation älter als

sein Schützling, dafür aber ein erfahrener Begleiter, der Wunderlich den passenden Rahmen zu geben verstand. Die noch 1966 veröffentlichte Aufnahme gewann zahlreiche Preise, darunter den Grand Prix des Discophiles 1967 und den Orphée d'Or 1967.

Inklusive 20-seitigem Booklet (auch in deutsch!)

138.219

K 1/P 1

59,00 €

## East Works Entertainment (180 g)

### Chie Ayado - Life

### Chie Ayado - Love

### Chie Ayado - To You

### Chie Ayado - Your Songs



Pop / Jazz

Sich der Wirkung dieser Sängerin zu entziehen wird selbst solchen Musikliebhabern schwer fallen, die sich sonst bei sogenannten „typisch audiophilen LPs mit drittklassigen Musikern“ langweilen. Das liegt schon einmal an der überragenden Klangqualität, die jede Sünde in Richtung Geldbeutel rechtfertigt, hier ist Genuss allerersten Ranges angesagt, die LPs haben Vorführ- bzw. Demonstrationsniveau! Und zur Überraschung aller, die dem nächsten Vorurteil erliegen, dass japanische Sängerinnen für spannende musikalische Sessions eher ungeeignet sind, erleben wir bei Chie Ayado viele faszinierende Momente. Die Frau, die klassisches Piano studierte und schon recht früh zwischen den (musikalischen) Welten pendelte und dabei ihre Erfahrungen sammelte. Wer sich diese vier bei Cisco Music erschienenen LPs anhört, wird wie wir davon beeindruckt sein, dass Ayado trotz der sparsam arrangierten und sehr ruhigen Songs am exzellent gespielten Klavier so viele Ideen entwickelte und durch ihre aufregende, leicht rauchige und sehr wandlungsfähige Stimme den Hörer in jeder Sekunde fesselt. Einen Favorit unter diesen vier Alben herauszufiltern, fällt schwer und unterliegt zweifellos dem persönlichen Geschmack.

„Your Songs“ aus dem Jahre 1998 hat die „umfangreichste“ Instrumentierung mit Piano, Bass, Drums und Saxofon. Diese LP ist eine Sammlung einiger der großartigsten Kompositionen der Musikgeschichte, von „Your Song“ (Elton John) über Bobby Hebbs berühmtes „Sunny“ und „What A Wonderful World“ (das einst Louis Armstrong so toll interpretierte) zu „Can't Buy Me Love“ (Lennon/McCartney) und „Stardust“ (Carmichael/Parish).

Bei „Life“ (1999) erleben wir eine etwas jazzlastigere Ayado, die hier hier nur in zwei Stücken von Schlagzeug

begleitet wurde, selbst in „Amazing Grace“ neben Piano auch mal Orgel spielt. Klasse ist hier die Scatnummer „Bye Bye Blackbird“ und die Weltklasse-Nummer „Fever“, hier nur von Bassist Sugimoto unterstützt.

Der Titel „Love“ aus dem Jahre 2000 lässt schon ahnen, das hier sentimentale und äusserst gefühlvolle Lieder überwiegen. Aber auch so Songs wie „Daytripper“ zeigen ihre Wandlungsfähigkeit und gesangliche Akrobatik. Mit dabei ist Hiroki Miyano an der Gitarre und Tomokazu Sugimoto am Bass.

Auf der Platte „To You“ hören wir sie bis auf „With A Little Help From My Friends“ (Miyano an der Gitarre) nur am Piano spielen und voller Inbrunst singen. Jeder der hier enthaltenen 10 Songs wäre bei jeder anderen Platte ein stimmungsvoller Höhepunkt, bei Chie Ayado ist er angesichts dieser vier LPs Standard auf höchstem Niveau! Wer Musik von Jazz über Gospel zu Pop- und Souballaden mag und Sängerinnen wie Billy Holiday, Tina Turner (!) oder Jacintha schätzt, der hat nun auch einen exotischen Namen in der Liste der Topstimmen stehen. Absolut empfehlenswert!

|                      |         |         |
|----------------------|---------|---------|
| EW 0011 (Life)       | K 1/P 1 | 42,00 € |
| EW 0017 (Love)       | K 1/P 1 | 42,00 € |
| EW 0078 (To You)     | K 1/P 1 | 42,00 € |
| EW 0006 (Your Songs) | K 1/P 1 | 42,00 € |

## Harmonia Mundi (180 g)

### Danses Anciennes De Hongrie Et De Transylvanie



Klassik

Aufnahmen Oktober 1976 von Alberto Paulin. Das Clemencic Consort unter der Leitung von Dr. René Clemencic.

Dieses Reissue ist ein Schatz, der weit mehr wert ist, als der dafür geforderte Preis widerspiegelt. Das wird dem Musikfreund zunächst schon einmal an dem herrlichen Klappcover deutlich, das innen die

Texte neben Französisch und Englisch auch in Deutsch enthält. Nach dem Absenken der Nadel wird sofort die akustische Ausnahmestellung hörbar: rauschfrei und mit superben Klang von allerhöchstem Niveau! Aber erst die Musik sorgt hier für die eigentliche Begeisterung, denn das Clemencic Consort Ensemble entführt mit einer unglaublichen Vielzahl alter und zugleich sehr ungewöhnlicher Instrumente in die Welt der volkstümlichen und höfischen Tänze sowie geistlicher Lieder aus dem 17. Jahrhundert. Man bediente sich hier dreier Quellen: dem Vektoris Codex, dem Kajoni Codex und aus dem Leutschauer Virginalbuch, von denen allerdings nur eine Melodie- und Basslinie überliefert ist (Particellform). Um so mehr beeindruckt die umfangreiche Instrumentierung und ihre faszinierende Darstellung durch das Ensemble von Dr. Rene Clemencic. Ein Album, das zwar durch den perfekten Klang Demonstrationscharakter hat, aber aufgrund des hohen künstlerischen Niveaus unbedingt als Musikgenuss ersten Ranges gelten sollte!

|         |         |         |
|---------|---------|---------|
| HM 1003 | K 1/P 1 | 25,00 € |
|---------|---------|---------|

## The MusicLab (180 g)

### Jheena Lodwick - Getting To Know You



Pop

All die vielen Kunden, die die erste Lodwick-LP „All My Loving“ trotz ihres hohen Preises gekauft haben, können erahnen, warum bei ihrer neuen Platte „Getting To Know You“ erneut eine große Nachfrage herrschen wird. Es ist unglaublich, um wieviel besser hier Pressung und Klang gegenüber „normalen“ audiophilen Vinylscheiben ist. Im

Klappcover dieses Albums steht „Listening to Jheena with a \$ US 2.500.000 Audio System“, hier kann man ahnen, was audiophile Maxime bedeutet! Dieser im März 2005 zunächst nur als XRCd veröffentlichte dritte Titel von Jheena Lodwick bei MusicLab ist etwas Besonderes, nämlich eine Kombination von entspannten, leicht jazzigen Popmelodien mit dem Hong Kong Childs Choir, der kaum ins Studio passte und einem 8-köpfigem Streichensemble. Wunderschön ist etwa ihre Version von „Tears in Heaven“ (E. Clapton), ebenso verführerisch ist die Ballade „Make It With You“ (David Gates) oder der erste Song „A Groovy Kind Of Love“ (u.a. Phil Collins). Eine der besten Aufnahmen, die man für Geld kaufen kann. Inklusive Textbeilage.

|            |         |         |
|------------|---------|---------|
| MULAB 1012 | K 1/P 1 | 55,00 € |
|------------|---------|---------|

## RCA / Speakers Corner (180 g)

### Nina Simone - (In Concert) Emergency Ward!



Blues

Nina Simone - piano, vocals; Sam Waymon - vocals; Bethany Baptist Church Junior Choir Of South Jamaica, New York; Chor & Orchester u.d.Ltg.v. J. Irvine Weldon Jr. Aufnahmen November 1971 in Fort Dix und Februar 1972 in RCA Vectors Studio A, New York City, USA.

Dieses Album macht einmal mehr die Qualität einer Nina Simone

deutlich, es lässt den Hörer die ganze Bandbreite ihrer Musik erleben. Die nur vier Stücke dieser LP haben es nicht nur wegen ihrer jeweiligen Überlänge in sich. Aus dem George Harrison-Komposition „My Sweet Lord“ machte Simone ein mitreissendes Gospel-Medley, live im November 1971 eingespielt. Auch „Today Is A Killer“ lässt mit dem Gospelchor die unglaubliche Kraft eines Spirituels lebendig werden. Etwas ruhiger wurde dann „Poppies“, das allerdings auch mit Streichern und etwas Bläsern an Fahrt aufnimmt. Wirklich besinnlich und dabei absolut faszinierend ist dann die letzte Nummer „Isn't It A Pity“, bei der Simoness Stimme derart inbrünstig klingt, dass selbst der abgebrühteste Hörer wie gebannt lauschen dürfte! Dieses Wechselbad der Gefühle macht eben eine so großartige Künstlerin wie Nina Simone aus und „Emergency Ward“ ist ein beeindruckendes Dokument ihrer außerordentlichen Fähigkeiten. Im Intro fordern die Zuhörer „We Want Nina“! Nach dieser LP weiß man warum. Inklusive Textblatt. Sehr empfehlenswert!

|          |         |         |
|----------|---------|---------|
| LSP 4757 | K 1/P 1 | 25,00 € |
|----------|---------|---------|

## Warner (180 g)

### Mark Knopfler / Emmylou Harris - All The Road Running (2 LP, USA)



Pop

Nun also liegt sie vor, die Edelausgabe von „All The Road Running“, auf die so viele gewartet haben. Mit dieser Songkollektion, die zwischen den Jahren 1998 und 2005 entstand, wenden sich Mark Knopfler und Emmylou Harris an eine reife Hörerschaft, die traditionelle Musik zwischen Bluegrass, Countryfolk und Pop mögen. Knopflers eher tiefe Stimme klingt hier so sanft wie in besten Dire Straits-Zeiten und die mit dem mittlerweile zwölfte Grammy ausgezeichnete Country-Chanteuse Harris harmoniert auf brillante Weise, die akustische Instrumentierung (neben Akkordion, Fidel und Mandoline sogar mit Bläser) sorgt für den feinen Rahmen. Die Gesangsduette wirken hinreissend und erstaunlicherweise nie peinlich oder gar schmalzig, sie klingen entspannt und manchmal bei forschenden Nummern sogar sehr anregend. Die 12 Stücke dieses Albums sind auch ein akustischer Genuß, da Knopfler seine Gitarre wunderbar streichelt und die Musiker um ihn sehr einfühlend darauf eingehen. Mit all der jahrelangen Erfahrung haben die beiden Stars eine Doppel-LP geschaffen, die erdig solide und gleichzeitig leichte Melodien bietet, von Midtempo-Nummern bis zu

herrlichen Balladen, und das alles auf einem beeindruckenden Niveau. Klappcover.

44.154

K 1/P 1

44,00 €

## Reprise / Classic Records (200 g)

### Neil Young - Living With War



Rock

Nicht nur der Umstand, dass Neil Young nur rund ein dreiviertel Jahr nach „Prairie Wind“ seinen Fans ein neues Werk präsentiert, erinnert an die späten 60er Jahre. Schon damals protestierten Musiker gegen die Politik in Amerika, im Jahre 2006 prangert Young nun das Bush-Regime und den Irakkrieg an. Musikalisch sind ebenfalls Parallelen zu erkennen, in manchen Stücken genügen dem Altmeister nur wenige Instrumente, um rockig in Fahrt zu kommen. Im Titelsong lässt er sich dagegen von einem 100-köpfigen Chor unterstützen, der ebenfalls in der traditionellen Gospelnnummer zu hören ist. Young spricht gar von einem „Metal Folk Protest“-Album, auch wenn Metal etwas übertrieben ist. Dennoch machen Erinnerungen etwa an „Ragged Glory“ und „Rust Never Sleeps“ deutlich, dass Young seiner Linie treu geblieben ist. Klappcover inklusive 16-seitigen Booklet.

44.335

K 1/P 1

37,50 €

## Popklassiker der Musikgeschichte



Bryan Ferry - Synthesizer, Guitar, Keyboards, Vocals, Artwork  
Fonzi Thornton / Yanick Etienne - Vocals, Background Vocals  
Paul Carrack - Piano, Keyboards  
Neil Hubbard / Phil Manzanera - Guitar  
Andy Mackay - Oboe, Saxophone  
Kermit Moore - Cello  
Neil Jason / Alan Spenner - Bass  
Jimmy Maelen - Percussion  
Rick Marotta / Andy Newmark - Drums

Bob Clearmountain - Engineer, Mixing  
Rhett Davies - Producer, Mixing  
Bob Ludwig / R. C. Ludwig - Mastering

### Roxy Music - Avalon (180g)

Erstveröffentlichung Mai 1982.

Nicht wenige werden geraume Zeit auf diese LP gewartet haben, denn sie war lange Zeit bei Simply Vinyl vergriffen, nun wurde sie endlich wieder nachgepresst. Schließlich ist sie für viele die schönste Platte von Roxy Music, sie stellte den Gipfel der Reunion von Roxy Music dar, denn 1976 trennten sich die Mitglieder der Band, um erst wieder 1979 gemeinsame (musikalisch eingängigerer) Wege zu gehen, die schließlich in diesem emotional brillanten Werk mündeten. Der mystisch-romantische Charakter mancher Songs verleiht „Avalon“ eine bestimmte Aura, die zu einem auch heute noch anhaltenden Erfolg führte. Den Zauber des Titelstückes „Avalon“, aber auch den großartigen Hits wie „More Than This“, „The Space Between“ oder „Take A Chance On Me“ verdankt Bryan Ferry zweifellos auch der Zusammenarbeit mit Phil Manzanera (guitar) und der herrlichen Stimme der Backgroundsängerin Fonzi Thornton. Sicherlich ist der Sound dieser Platte sehr stylisch, glatt und mit einem Hauch von Glamour und Avantgarde, aber wer einmal so grandiose Songs wie „Avalon“ oder „India“ gehört hat, ohne dabei Gänsehaut bekommen zu haben, muss entweder eine kaputte Nadel haben oder Popmusik im allgemeinen ablehnen. Dieses Album ist ein schimmerndes, elegantes Highlight der Popgeschichte, das jede anspruchsvolle Sammlung ziert!

Seite 1

1. More Than This 4:30
2. The Space Between 4:30
3. Avalon 4:16
4. India 1:44
5. While My Heart Is Still Beating

Seite 2

1. The Main Thing 3:54
2. Take a Chance With Me 4:42
3. To Turn You On 4:16
4. True to Life 4:25
5. Tara 1:43

SV 311s

K 2/P 1

18,90 €

### Canned Heat - Boogie With Canned Heat (USA)



Blues

Erstveröffentlichung 1968 (Reissue See For Files Records 1986).

Die großen Hits des zweiten Canned Heat-Album heißen natürlich „On The Road Again“ und „Fried Hokey Boogie“, zwei Bluesnummern, die jeder kennt! Nicht wenige Bluesfreunde, vor allem aber die Hippies jener Epoche bezeichnen diese LP als eine der besten von Canned Heat, gekonnte E-Gitarren-Parts mit Rückkopplungseffekten und natürlich der hell timbrierte Gesang von Bob Hite sind exemplarisch zu nennen. Zwar sind Canned Heat weiße Bluesmusiker, doch ihre Kenntnisse über den schwarzen Urblues sind weit größer als man vielleicht vermuten könnte. Alleine die Sammlung von Hite von über 70.000 Platten macht ihn zu einem profunden Kenner dieser Musik, auch Gitarrist Al Wilson zählt als Spezialist für Bluesforschung, seiner Fachrichtung während des Studiums in Boston. „Boogie With Canned Heat“ ist letztendlich auch ein Ergebnis solcher Experten, es ist Boogie-Blues at his best!

18.116s K 2-3/P 2 nur **11,90 €**

### Mariah Carey - Rainbow (2 LP, USA)



Pop

Sie ist eine der erfolgreichsten Sängerinnen der 90er Jahre, auch dieses Album aus dem Jahre 1999 erreichte Topplatzierungen in den Charts weltweit. Ihre unglaubliche Stimme sorgte immer wieder für Begeisterung und Faszination, der sich kaum jemand entziehen kann. Natürlich war Mariah Carey zu diesem Zeitpunkt schon ein internationaler Superstar, sie geizte auch keineswegs mit ihren unübersehbaren Reizen, die nicht nur von der Produktionsfirma geschickt eingesetzt wurde. Reduziert man das fast schon anbiedernde Barbiepuppen-Design der Verantwortlichen auf den musikalischen Inhalt, so muss man dennoch feststellen, dass „Rainbow“ einen attraktiven Mix aus gefälligen Souppop und R&B moderner Prägung bietet. Klar ist, dass man den glatten Stil dieser großartigen Sängerin mögen muss, dann jedenfalls hat man viel Freude an dieser Doppel-LP, die auch klanglich trotz Hightechproduktion nicht uninteressant ist! Innenhüllen mit Texten.

63.800 K 2/P 2 nur **12,90 €**

### Elvis Costello - Blood & Chocolate (UK)



Pop

Wer diese LP aus dem Jahre 1986 zu diesem günstigen Preis haben möchte, sollte nicht lange zögern, weil wir nur einen kleinen Restposten ergattern konnten. Costello nahm „Blood & Chocolate“ wieder mit seiner alten Band The Attractions auf, Produzent war wieder Nick Lowe. Er kehrte damit zum straighten R'n'R zurück, mit ein wenig

Einfärbung von Folk und Country, aber auch einigen schönen Balladen („I Want You“!). Für viele zählt diese LP als eine seiner Besten, was angesichts der vielen erstklassigen Popscheiben unter seinem Namen schon etwas bedeutet. Man bezeichnet Elvis Costello auch als einen der bekanntesten unbekanntesten Musiker seit den späten 70er Jahren. Wer also noch keine LP von ihm im Schrank stehen hat (gibt's da noch jemand, auf den das zutrifft?), der kann sich nun noch ein Exemplar sichern. Innenhülle mit Texten.

FIEND 80 K 2/P 2 nur **12,90 €**

### Rey & Miguel Et Los Gitanos - Duende



Folk

Sommer, heiße Tage und laue Nächte, das ist die Zeit für eine Musik, die lange Tradition hat und heute noch genauso beliebt ist wie einst: Flamenco! Aus der Camargue, Südfrankreich, stammen die Musiker dieser wunderbaren Aufnahme, von der wir für Sie noch einen Restposten ergattern konnten.

Rey & Miguel und die Los Gitanos nahmen April 1987 unter der Regie von Günter Pauler (Stockfisch Records!!!) diese Platte auf, die uns mitten in die Welt des sogenannten Camargue-Flamenco entführt. Mit drei Gitarren, dem typischen Händeklatschen und einem mehrstimmigen Gesang versetzen sie die Luft in Schwingungen, in einem Rhythmus, der niemanden unberührt lässt. Hier leben Erinnerungen an das berühmte Fest der Zigeuner und Gläubigen in Saintes Maries de la Mer, dem südlichsten Teil der Camargue auf! Mit „Duende“ holen Sie sich ein Stück Fest ins Wohnzimmer, Liebhaber von Manitas De Plata, der Gitano Family oder den vermutlich berühmtesten Vertretern dieses Genres, den Gipsy Kings, werden sich auf diese LP freuen!

130.487 K 1-2/P 2 nur **9,90 €**

*Da capo...*  
Schallplatten

Hornschnuchpromenade 16 a  
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de